

11 bis 16 Uhr **02.11.19**

Chancengleichheit und Teilhabe?

Weiterentwicklung des Berliner Partizipations- und Integrationsgesetzes

Kommunalpolitische Tagung

Rathaus Mitte

Robert-Havemann-Saal (BVV-Saal)

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

(Mitte, U5 Schillingstraße)

Berlin war 2010 das erste Bundesland mit einem Integrationsgesetz, von der Zivilgesellschaft angestoßen und getragen. Jetzt wurde das Gesetz evaluiert und es gibt mittlerweile auch ein Antidiskriminierungsgesetz. Wir wollen darüber diskutieren, welche Funktion das Gesetz in diesem Kontext hat, wie es eine Förderung von Vielfalt ermöglichen kann, wo begrifflich und konzeptionell Änderungen vorgenommen werden sollten.

Wir wollen uns mit Interessierten aus der Zivilgesellschaft, aus Politik und Verwaltung austauschen, wie die politische und gesellschaftliche Teilhabe verbessert werden kann und wie dafür die Strukturen - z.B. der bezirklichen Integrationsbeauftragten, der Integrationsausschüsse, Migrationsbeiräte oder der Selbstorganisationen - gestärkt werden können.

Mit: Hamze Bytyçi, Landesvorstand der Linken in Berlin, Schauspieler, interkultureller Familienberater, Theater- und Medienpädagoge, Vorsitzender des RomaTriaL e.V.
Safer Çınar, Vorstand des Türkische Bund in Berlin-Brandenburg e.V. (TBB) und Sprecher Holger Förster, Geschäftsführer des Verbandes für interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Dr. Susanna Kahlefeld, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses (Bündnis 90/Die Grünen), Sprecherin für Partizipation und Beteiligung
Katarina Niewiedzial, Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration
Dr. Birgit zur Nieden, Humboldt-Universität zu Berlin, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)
Orkan Özdemir, Mitglied der BVV Tempelhof-Schöneberg (SPD). Stellv. Vorsitzender des Integrationsausschusses

Moderation: Tonka Wojahn, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder & erm. 5,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

17 bis 20 Uhr **08.11.19**

11 bis 18 Uhr **09.12.19**

Soziokratie

Gleichberechtigt, selbstorganisiert und mitverantwortlich Entscheidungen treffen

Seminar und Workshop

Rathaus Mitte

Robert-Havemann-Saal (BVV-Saal)

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

(Mitte, U5 Schillingstraße)

Wie treffen wir in unserer politischen und ehrenamtlichen Arbeit Entscheidungen? Wie können wir das enorme Potential der kollektiven Gruppenintelligenz möglichst optimal nutzen? Wie können wir uns in einer Gruppe gut organisieren und zeitnah entscheiden, ohne uns in Grundsatzdiskussionen zu verlieren?

Die Soziokratie ist eine Organisationsstruktur und ein Entscheidungsverfahren für Gruppen, das überall verwendet werden kann, wo Menschen gemeinsam und auf Augenhöhe etwas bewegen wollen.

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, die Methode kennen zu lernen. Mit einigen kleinen Übungen wollen wir vermitteln, wie es sich anfühlen kann im Kreis tatsächlich gleichberechtigt miteinander zu entscheiden und gleichzeitig effektiv und wertschätzend miteinander zu arbeiten.

Mit: Steffen Emrich, Soziokratie Trainer, Zertifizierter Soziokratischer Gesprächsleiter, Moderator und Kommunalpolitiker

Gebühr: 35,00 € (Mitglieder & erm. 20,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

17 bis 20 Uhr **15.11.19**

Umstrukturierungssatzung Mit der Umstrukturierungssatzung Verdrängung verhindern?

Kommunalpolitisches Seminar

Rathaus Mitte

Robert-Havemann-Saal (BVV-Saal)

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

(Mitte, U5 Schillingstraße)

Der § 172 BauGB beinhaltet eine Reihe von Instrumenten wie z.B. die soziale Erhaltungssatzung (Milieuschutz), mit denen die Bezirksämter versuchen, in einer Zeit explodierender Immobilien- und Mietpreise die damit einhergehende Verdrängung von Bewohnerinnen und Bewohnern zumindest einzudämmen. Die Umstrukturierungssatzung blieb lange Zeit unbeachtet. Angesichts einer zunehmenden Verdrängung gerät das Instrument berlinweit in den Blickwinkel der Bezirkspolitik.

Im Vordergrund steht die Frage, für welche Zwecke die Umstrukturierungssatzung geeignet ist. Insbesondere soll hinterfragt werden, ob mit ihr verdrängungswirksame Modernisierungsmaßnahmen sozialverträglich gestaltet werden können, in dem, anders als im Milieuschutz, keine Baumaßnahmen untersagt, sondern sie von einer Begrenzung der Miethöhe nach Modernisierung abhängig gemacht werden.

Mit: Dr. Jörg Beckmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Gaßner, Groth, Siederer & Coll., Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Rolf Groth, Leiter des Stadtentwicklungsamtes in Neukölln

Moderation: Werner Oehlert, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder & erm. 5,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

BiwAK e.V. Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.

BiwAK e.V. bietet kommunalpolitisch Interessierten sowie Kommunalpolitiker*innen in Verbänden, Initiativen, Parteien, Einrichtungen und Verwaltungen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu kommunalpolitischen Themen an.

BiwAK e.V. steht den politischen Vorstellungen der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe. Das Bildungswerk ist jedoch parteiunabhängig und arbeitet selbständig und eigenverantwortlich.

Die Bildungsangebote von **BiwAK e.V.** können von allen Berlinerinnen und Berlinern gleichermaßen genutzt werden.

BiwAK e.V. erhält für seine kommunalpolitische Bildungsarbeit durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine Zuwendung des Landes Berlin.

Vorstand des BiwAK e.V.

Signe Stein, Jörn Oltmann, Jana Borkamp, Frank Bertermann, Ulrike Herpich-Behrens, Elfi Jantzen, Anke Otto, Tonka Wojahn

Anmeldung zu den Seminaren und Workshops

Eine Anmeldung zu den Seminaren ist erforderlich. Anmeldung über die Website www.biwak-ev.de. Bitte überweisen Sie die Seminargebühren vorab auf unser Konto und beachten Sie unsere Erklärungen zur EU-Datenschutzgrundverordnung bzw. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Seminarbeiträge

- Diskussionsveranstaltungen (ohne Verpflegung) sind kostenfrei
- Tagesseminare: 10,- €/ermäßigt bzw. BiwAK-Mitglieder: 5,- € (inkl. Verpflegung)
- Halbtagesseminare: 7,50 €/ermäßigt bzw. BiwAK-Mitglieder: 5,- € (inkl. Verpflegung)
- Tagesexkursionen: 15,- €/ermäßigt bzw. BiwAK-Mitglieder: 7,50 € (inkl. Verpflegung)
- Politikmanagement-Workshops: 35,- €/ermäßigt bzw. BiwAK-Mitglieder: 20,- € (inkl. Verpflegung)

Kontoverbindung von BiwAK e.V.

Landesbank Berlin - Berliner Sparkasse, IBAN: DE14 1005 0000 1040 0120 74, BIC: BE LA DE BE XXX



BiwAK e.V.

Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.
Sebastianstraße 21, 10179 Berlin

Fon 030 – 308 77 94 89

Mail info@biwak-ev.de

Web www.biwak-ev.de

Kontakt Cornelius Bechtler (Geschäftsführer)

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



2. Halbjahr
2019

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
Offen für alle kommunalpolitisch Interessierten
Gefördert durch die
Berliner Landeszentrale für politische Bildung



18 bis 21 Uhr **13.08.19**

14 neue Stadtquartiere für Berlin

Wie wollen wir zukünftig wohnen, arbeiten, leben und mobil sein?

Diskussionsveranstaltung

Forum der Stadtwerkstatt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Karl Liebknechtstraße 11, 10178 Berlin (S/U Alexanderplatz)

Die 14 neuen Stadtquartiere für Berlin für ca. 100.000 Menschen werden das Gesicht der Stadt von morgen prägen: Wie gelingt es, in den neuen Stadtquartieren das Leitbild einer sozialen, vielfältigen, ökologischen, klima- und zukunftsgerichteten Stadt zu verwirklichen?

Wo stehen wir aktuell bei den Planungen? Wie können die Stadtquartiere im gesamten Stadtraum so integriert werden, dass sich Berlin insgesamt stadtverträglich weiterentwickeln kann? Wer sind Akteure, wie werden Anwohner*innen und zukünftige Nutzer*innen beteiligt und wer baut? Wie werden gesellschaftliche Entwicklungen – wie z.B. demographischer Wandel, neue Arbeitswelten, neue Mobilitätsformen oder Digitalisierung – in den Planungen aufgegriffen? Wie wird im Berliner Senat Wohnen, Leben, Arbeiten, die Entwicklung des Grüns, Klimaschutz und Mobilität zusammengedacht und zukunftsweisend in den neuen Stadtquartieren verwirklicht?

Veranstalter: kommunalpolitisches forum e.V. (berlin) und Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik (BiwAK) e.V.
Mit: Regine Günther, Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Katrjn Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen
Moderation: Dr. Cordelia Polinna, Stadtplanerin, Geschäftsführende Gesellschafterin von URBAN CATALYST GmbH
Gebühr: Keine Teilnahmegebühr. **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

10 bis 18 Uhr **14.09.19**

Barcamp zum 6. Berliner Jugendhilfeforum

Jugend in der wachsenden Metropole:

Analysen, Angebote, Beteiligung

Austausch und Vernetzungstreffen

der Aktiven der Berliner Jugendhilfe

Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (Mitte, U5 Schillingstraße)

Die wachsende Metropole Berlin ist eine Herausforderung für die Lebenssituation junger Menschen. Aktuelle Analysen weisen auf den Bedarf nach Freiräumen, aktiven Gestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten hin. Die Aktiven der Berliner Jugendhilfe sind herzlich eingeladen, die Entwicklungen aus ihren Perspektiven zu beleuchten, zu diskutieren und ihre Ideen mit einzubringen.

Wie im letzten Jahr findet das 6. Jugendhilfeforum als „Barcamp“ statt. Das Barcamp ist ein offenes partizipatives Veranstaltungsformat, welches es allen Teilnehmenden ermöglicht, sich mit ihren Fragen, Gedanken, Ideen, Wünschen aktiv in einzelnen Sessions einzubringen. So werden Teilnehmende auch als Teilgebende verstanden. Sie entscheiden am Tag selbst, welche Themen Sie bearbeiten, zu welchen Fragen Sie sich austauschen oder welche Anregungen sie diskutieren wollen.

Schon im Vorfeld können Sie sich mit Ihren Vorschlägen zu Fragen und Themen einbringen. Weitere Informationen zu den angebotenen Workshops (Sessions) sowie die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung finden Sie ab 5. August auf der Barcampseite.

Beteiligung: August Bebel Institut
Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik (BiwAK) e.V.
Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin e.V. (KBB)
kommunalpolitisches forum e.V. (berlin)
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Mit: „Jugendpolitische Schwerpunkte für die zweite Hälfte der Wahlperiode“
Tilman Weickmann, Vorstand des Landesjugendhilfeausschusses
Keynote: „Freiräume und Teilhabe im Stadtquartier“
Vladimir Feldmann, Planungsbüro STADTKINDER GmbH, Dortmund
Moderation: Claudia Engelmann, Vorsitzende Jugendhilfeausschuss Lichtenberg
Gebühr: 10,00 € (erm. 5,00 €)
Verbindliche Anmeldung und Informationen im Internet:
<http://bit.ly/BJHF19> (Barcampseite im Internet)

17 bis 20 Uhr **20.09.19**

11 bis 18 Uhr **21.09.19**

Projektmanagement

Wie plane und organisiere ich erfolgreich ein Projekt?

Workshop und Seminar

Rathaus Lichtenberg, Ratssaal

Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin

Nähe S/U Frankfurter Allee

direkt: Tramhaltestelle Rathaus Lichtenberg

In der ehrenamtlichen, gemeinwohlorientierten und politischen Arbeit setze ich meine Zeit und Ressourcen ein. Damit ich meine Ziele erreichen kann, ist es sinnvoll, meine Aktivitäten in Projekten zu denken.

Für größere Vorhaben, die gemeinschaftlich durchgeführt werden, sind Kenntnisse über Projektmanagement-Methoden sehr hilfreich:

Was macht meine Projekte erfolgreich und welche Voraussetzungen benötige ich hierfür? Wie können die Ziele im vorgesehenen Zeitraum erreicht, die beteiligten Personen erfolgreich eingebunden und alle bis zum Schluss motiviert werden? Wie setze ich Ressourcen sinnvoll und effizient ein?

Wir wollen in die Methoden des Projektmanagements einführen und an den Beispielen der Teilnehmenden anwenden.

Mit: Marc Schmieder, ADEN training.beratung.moderation, Organisationsberater, Trainer, Supervisor und Coach
Gebühr: 35,00 € (Mitglieder & erm. 20,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

18 bis 21 Uhr **24.09.19**

Wohnungslosigkeit verhindern

Einblick in die Arbeit der sozialen Wohnhilfe des Bezirksamts Neukölln

Neue BiwAK-Reihe „Praxis vor Ort“

Kommunalpolitisches Seminar

Rathaus Neukölln

Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin,

Raum A105 (Puschkinzimmer)

Im Bezirksamt Neukölln arbeitet seit Mitte 2018 ein neues Team in der sozialen Wohnhilfe. Vorrangiges Ziel des mittlerweile fünfköpfigen Präventionsteams ist der Erhalt der Wohnung und die Vermeidung von Zwangsräumungen. Dazu sucht das Team Menschen, die von einer Räumung bedroht sind, zu Hause auf und unterbreitet Hilfsangebote. Auf diese Weise konnten bereits zahlreichen Menschen ihre Wohnungen erhalten werden.

Das Team hält enge Kontakte zum Mietschuldenteam des Jobcenters, Rechtsanwält*innen, Wohnungsgesellschaften und Beratungsstellen. Damit das Tabuthema Mietschulden mehr in die Köpfe kommt, informiert das Team Multiplikator*innen.

Mit unserer neuen Reihe „Praxis vor Ort“ wollen wir gute und modellhafte Praxisbeispiele aus der Verwaltung vorstellen.

Mit: Philipp Aßmus, Soziale Wohnhilfe, Bezirksamt Neukölln
Jochen Biedermann, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste in Neukölln
Ulrike Fitzner, Soziale Wohnhilfe, Bezirksamt Neukölln
Moderation: Cornelius Bechtler, BiwAK e.V.
Gebühr: Keine Teilnahmegebühr. **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

17 bis 20 Uhr **25.10.19**

11 bis 18 Uhr **26.10.19**

Unsere beste Organisationsform

Organisationsentwicklung in lokalen Initiativen, Vereinen oder Verbänden

Seminar und Workshop

Rathaus Mitte

Robert-Havemann-Saal (BVV-Saal)

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

(Mitte, U5 Schillingstraße)

Welche Ziele verfolgen wir mit unserer ehrenamtlichen Arbeit? Was ist die passende Organisationsform? Welche Vorteile bietet die Gemeinnützigkeit? Was ist zu beachten, wenn ein Verein wirtschaftlich tätig wird? Was bedeutet die Sponsoring-Richtlinie?

Das Vereins-, Verbands-, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht bietet lokalen Initiativen zusätzliche Möglichkeiten, um ihre Ziele z.B. durch Fundraising oder Sponsoring zu verfolgen. Die Gründung eines Vereins oder einer Bürgerstiftung kann die Handlungsoptionen erweitern und die ehrenamtliche Arbeit professionalisieren. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen strategische und organisationspezifische Überlegungen, um für die eigenen Ziele und Aktivitäten die passende Organisationsform zu finden.

Mit: Almuth Wenta, Leiterin Individuelle Spenderbetreuung beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Fundraiserin und Dozentin
Gebühr: 35,00 € (Mitglieder & erm. 20,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

